



## Regenfälle und starke Böen am Dienstag im Süden – für den Hérault gilt Warnstufe Orange für Überflutungen

Ein mediterranes Unwetter zieht auf: Regenfälle und starke Böen treffen am Dienstag auf das Languedoc, für den Hérault gilt die Warnstufe Orange für Sturmwellen und Überflutungen. Das Unwetter soll bedeutende Niederschläge und starke Windböen, aber auch hohe Wellen entlang der Küste mit sich bringen.

Regen, Wind, Wellen – das typische Dreigestirn eines mediterranen Unwetters. Zum fünften Mal in dieser Saison wird dieses Wetterphänomen die Ebene des Languedoc und die Cevennen heimsuchen.

Diesen Montagnachmittag werden der Südwind und der Autan-Wind in der Region Toulouse mit bis zu 90/100 km/h wehen. Zum Teil starke Regenfälle werden sich zwischen den Pyrenäen, Languedoc-Roussillon und der Provence einstellen.

### **Wellen von 3 bis 5 Metern**

Gegen Ende der Nacht von Montag auf Dienstag wird der Wind aus Ost-Südost über dem Norden des Golfs von Lyon stärker. Hohe Wellen von 3 bis 5 Metern werden ab Dienstagmorgen entlang der Küste des Languedoc erwartet. Eine erhebliche Erhöhung des Mittelmeerpegels und ein Risiko von Überflutungen entlang der Küste sind zu erwarten, warnt Météo France.

### **Bis zu 100 Liter Niederschlag in den Gebirgsregionen**

Das mediterrane Wetterereignis wird bedeutende Niederschläge und Windböen von bis zu 80 km/h mit sich bringen. Die Dünung aus Ost-Nordost wird sich bis zur Küste des Roussillon ausbreiten. Zwischen 40 und 60 Liter Regen auf den m<sup>2</sup> werden im Osten des Hérault und im Gard erwartet, nahezu 100 Liter in den Cevennen. Dennoch wird dieses mediterrane Unwetter laut Météo Languedoc „keinen außergewöhnlichen Charakter“ haben.

Auch die Departements Aude, Gard und Bouches-du-Rhône werden von Regenfällen, Wind und hohen Wellen nicht verschont bleiben, aber weniger betroffen sein als der Hérault. In der Provence werden am Dienstag starke Winde mit nahezu 100 km/h übers Land blasen. Die Niederschläge werden sich bis Mittwochmorgen nach Osten zum Rhône-Tal, dem Var, den Alpes-Maritimes, Korsika und den südlichen Alpen verschieben, bevor sie sich in Richtung Italien und Schweiz verlagern.

Zusätzlich wird in den südlichen Alpen oberhalb von 1.200 bis 1.500 Metern Schnee fallen. Es wird erwartet, dass im Verlauf des Dienstags und Mittwochs 40 bis 60 cm Schnee fallen werden.



Regenfälle und starke Böen am Dienstag im Süden – für den Hérault gilt Warnstufe Orange für Überflutungen

Laut Météo Languedoc könnte ein weiteres mediterranes Unwetter rund um Ostern auftreten. Es könnte potenziell noch stärker ausfallen. Sein Ausmaß wird im Laufe der Woche vorhersagbar sein. Sicher ist, dass im Süden Frankreichs zum Teil starke Regenfälle am Osterwochenende wahrscheinlich sind.